

An unsere Tierfreundinnen und Tierfreunde

Altdorf, im Oktober 2025

Rückblick Vereinsjahr 2024/2025 - Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Liebe (Tier)Freunde

Wir möchten Sie über unser 13. Vereinsjahr 2024/2025 informieren. Da unsere damalige Gründung im September 2011 erfolgte, dauert unser Vereinsjahr jeweils vom 1. September bis 31. August.

Im Herbst 2024 bereitete **Myla** unserem Team und uns grosse Sorgen. Myla ist eine sehr ängstliche Hündin und kurz nach ihrer erfolgreichen Adoption im November ist sie ihrer Besitzerin in Ajaccio entlaufen. Das Team hat alles unternommen, um sie zu finden und war sogar selbst vor Ort, aber leider ohne Erfolg. Ohne Myla je zuvor gesehen zu haben, half ein Paar mit aussergewöhnlichem Einsatz, als wäre sie ihre eigene Hündin. Die Beiden verbrachten Abende und Nächte in der Kälte, auf Streifzügen in der Umgebung, um sie zu finden. Letztlich wurde eine Lebendfalle und eine Wildkamera installiert, die für das Einfangen von Myla erforderlich waren. Nach 75 Tagen Umherirrens ging sie endlich in die Falle und das Paar brachte sie nach Calvi ins Tierheim zurück. Unser Dank gilt allen unseren Mitgliedern, die in dieser Zeit mit uns mitgefiebert haben. Myla ist heute noch im Tierheim und wartet auf eine geduldige Familie.

In den zwölf Monaten hatten wir zwar weniger Abgabehunde, dafür aber viele besonders tragische Schicksale. Zahlreiche Tiere kamen unterernährt, krank und völlig vernachlässigt zu uns - von ihren Haltern ihrem Schicksal überlassen. Dank unserem engagierten Team wurden alle Hunde tierärztlich untersucht und mit viel Geduld, Fürsorge und viel Liebe gesund gepflegt.

Castagna, eine sanfte, freundliche Cursinu-Mischlingshundedame von rund zwölf Jahren, wurde Ende Jahr von der Feuerwehr in Calvi entdeckt - durchnässt und ausgezehrt, schutzlos der Kälte und dem Regen ausgeliefert. Sie litt an Nierenversagen, war dehydriert und zusätzlich von einer schweren Schilddrüsenerkrankung gezeichnet. Mit unendlich viel Fürsorge, spezieller Ernährung und tierärztlicher Betreuung hat sie sich langsam zurück ins Leben gekämpft. Heute ist Castagna stabil - doch sie wird ihr Leben lang auf Medikamente und eine besondere Diät angewiesen sein. Sie ist ein stilles Wunder und ein Sinnbild dafür, warum wir niemals aufgeben dürfen. Im April wurde **Skyfall**, eine 3 ½-jährige Französische Bulldogge, nach einer Adoption aufgrund einer Ringelflechte wieder zu uns zurückgebracht. Sie musste wochenlang isoliert von den anderen Hunden behandelt werden. Nach ihrer Genesung durfte sie zurück in ihre Adoptionsfamilie und lebt nun gesund und glücklich zusammen mit ihrer Artgenossin.

Junior, ein kleiner Welpen, wurde in Ghisonaccia skelettartig und sterbend aufgefunden. Bei seiner Ankunft wog er nur 2,5 kg statt der für sein Alter üblichen 10 kg und litt zudem an der hochansteckenden Krankheit Giardiasis. Um ihn zum Fressen zu motivieren, wurden ihm verschiedene Fleischsorten gekocht. Er nahm kontinuierlich zu und entwickelte sich zu einem fröhlichen, verschmusten «Schaf», wie wir ihn liebevoll nannten. Er eroberte die Herzen des ganzen Teams - und heute lebt er glücklich mit einer Hundedame in einem fürsorglichen Zuhause auf Korsika.

Auch **Samy** wurde von aufmerksamen Menschen eingefangen. Abgemagert, verängstigt und voller Wunden kam er zu uns - mit grosser Scheu vor Menschen und Geräuschen. Noch nach zehn Tagen roch er nach den unhygienischen Bedingungen seines ehemaligen Zwingers. Zudem litt er an Ringelflechte und musste täglich Imaveral-Bäder sowie eine Leberunterstützungsbehandlung erhalten. Nach 25 Tagen hatte er 7 kg zugenommen, war körperlich und psychisch fit - und konnte von einer wunderbaren Familie adoptiert werden.

Flora, eine anhängliche fünf Jahre alte Cursinu-Hündin wurde in Calenzana mit einem Hitzschlag in der Macchia liegend aufgefunden. Bei einer tierärztlichen Untersuchung wurde festgestellt, dass sie aufgrund mangelnder Ernährung in der Vergangenheit massive Knorpelschäden hat. Daher wird sie ihr Leben lang auf Medikamente angewiesen sein, mit denen sie aber gut klarkommt.

Mehrere **Welpen** wurden in den letzten Monaten liebevoll vom Team aufgezogen - mit regelmässiger Gewichtskontrolle, Impfungen und Sozialisierung. Glücklicherweise fanden alle ein Zuhause. Für erwachsene Hunde ist die Vermittlung zwar schwieriger, doch gerade sie erweisen sich als treue und wunderbare Begleiter. Aus Erfahrung mit der Adoption eines mittlerweile zweiten Tierheimhundes können Heinz und ich das nur bestätigen.

Rund um das Tierheim leben **20 bis 30 Katzen**, die täglich am Futterplatz versorgt werden. Verletzte Tiere werden eingefangen, Neuankommlinge kastriert und sterilisiert, gekennzeichnet und in die Freiheit entlassen.

Willow wurde mit gebrochenem Bein eingefangen und es musste amputiert werden. Er wurde zusammen mit einer Jungkatze in der Krankenstation gehalten. Beide hatten grosses Glück. Sie wurden von einer korsischen Familie zusammen adoptiert.

Vanya wurde von einer Helferin verletzt und leblos in der Nähe des Tierheimes gefunden und es stellte sich heraus, dass ihr linkes Vorderbein durch den Biss eines Hundes verletzt worden war. Es gab keine andere Wahl als eine Amputation. Doch sie lernte schnell auf drei Beinen zu laufen, wurde sterilisiert, gechipt und geimpft. Schliesslich wurde sie von einer tollen Familie adoptiert.

Im Juni waren von der Firma **ServiceNow**, weltweit die Nr. 5 im IT-Bereich, neun motivierte Helferinnen und Helfer im Rahmen eines VTO-Programms (Volunteering Time Off) zur Unterstützung im Tierheim. Dieses Programm ermöglicht Mitarbeitern eines Unternehmens bis zu drei Tage pro Jahr für gemeinnützige Arbeit zu verwenden. Stephanie, die diesen Helfer-Einsatz möglich gemacht hat, war bereits zweimal während ihren Ferien als Helferin im Tierheim. Im Vorfeld hatte sie mit Jörg und Dieter (Bénévols aus Deutschland) die anstehenden Arbeiten abgesprochen. So konnten vor Ort diverse Aufgaben erledigt werden. Zum Beispiel das Roden von Hundespazierwegen in der Macchia auf dem Nachbargelände, das Bepflanzen von Rankpflanzen, das Anbringen von Sonnensegeln, das Streichen der Pergola, das Reparieren von defekten Wasserschläuchen oder des alten Rasenmähers. Natürlich hatten sie auch viel Zeit für Streicheleinheiten und Spaziergänge mit den Hunden. Eine geniale Aktion, die gerne wiederholt werden kann. Zudem starteten sie eine Spendenaktion, bei der ein beachtlicher Betrag zusammenkam. Ein grosses Dankeschön an Stephanie, Sylvie, Thomas, Sascha, Ophelia, Max, Marcel, Mitja, Julian und ihrem Arbeitgeber ServiceNow für ihren persönlichen Einsatz und ihr grosses Herz für Tiere!

Durch die rege Bautätigkeit in der Industriezone Cantone fehlen uns mittlerweile sichere Spazierwege. Die Gemeinde Calvi möchte uns ein angrenzendes 5'000 m² grosses Gelände zur Verfügung stellen. Dafür ist zunächst eine Umzäunung erforderlich, damit wir es mit unseren Hunden sicher nutzen können. Dieses Projekt stellt uns vor eine grosse finanzielle Herausforderung.

Unser freiwilliges Team in Calvi ist 365 Tage im Jahr ehrenamtlich im Einsatz. Sie erlebten viel Leid, das auch seelisch belastet. Doch aufgeben ist keine Option - die Hunde brauchen uns. Das Team kämpft weiter.

Ihnen möchten wir von ganzem Herzen für Ihre treue Unterstützung danken, Ihre Anteilnahme und jede Form der Hilfe. Unser Team weiss dies zutiefst zu schätzen! Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute.

Mit samtpfotigen Grüssen

Manuela Furger

